

13. März 2008
11:33

Mathe-Gurus über Rechen-Unterricht: "Weniger ist mehr"

Darüber, wie man mehr Schüler für Mathe begeistern kann, machten sich renommierte Mathematiker des Landes Gedanken

Wien - Um mehr Schüler für Mathe zu begeistern, müsste sich nach Ansicht renommierter Mathematiker des Landes am Unterricht einiges ändern - etwa nach dem Motto "weniger ist mehr": Für den Computer-Mathematiker Bruno Buchberger sind die Denk- und Diskussionskultur sowie die Sprachexaktheit "tiefe Werte" seines Faches, die im täglichen Leben für "jeden von uns von höchster Brisanz sind".

Zurück zu den Inhalten


Auch wenn der Unterricht sicherlich nicht ganz ohne Integral- und Differentialrechnung auskomme, helfen könne: "Etwas mehr zurück bei den Inhalten, mehr Zeit für die Vermittlung dieser Werte", so der Leiter des Softwareparks Hagenberg bei einer Diskussion im Rahmen der vom Wissenschaftsministerium initiierten Reihe "forschen, wissen, neues schaffen" am Mittwochabend in Wien.

In Lehrerausbildung investieren

Man müsse mehr in die Lehrerausbildung investieren, meinte der Industriemathematiker Heinz W. Engl, Direktor des Johann Radon Institute for Computational and Applied Mathematics (RICAM) in Linz und Vizerektor für Forschung an der Universität Wien. So sollte etwa auch das Diplomstudium enger mit dem Lehramtsstudium verknüpft werden. "Das wäre etwas Gutes, um die Tiefe der Mathematik (im Unterricht, Anm.) verständlicher machen zu können", stimmte Barbara Kaltenbacher, eine in Österreich geborene Professorin für Optimierung an der Universität Stuttgart zu. Zudem müsse man bei den Vorurteilen der Schülern ansetzen und diese ausräumen.

Was ein guter Lehrer mitbringen muss, fasste der Finanzmathematiker Walter Schachermayer von der Technischen Universität Wien in zwei Sätzen zusammen: "Man muss Kinder gerne haben. Man muss die Mathematik gerne haben." (APA)

 [derStandard.at/Archiv](#) - Recherchieren in mehr als 200.000 Artikeln

 [posten](#)

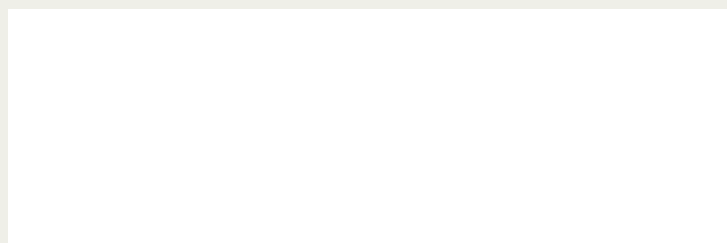
 [mailen](#)

 [drucken](#)

In diesem Forum gibt es 1 Postings

► [Barbara Pierecker](#)
13.03.2008 13:01

Find ich OK ...
Allerdings lustig, dass alle Gurus aus der JKU kommen.



Die Kommentare von User und Userinnen geben nicht notwendigerweise die Meinung

der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen ([siehe ausführliche Forenregeln](#)), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die Bronner Online AG vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

© derStandard.at
2008